

ERFAHRUNGEN MIT EINER GESCHLOSSENEN BENUTZERGRUPPE "MARKT" BEI DER BTX AGRAR NIEDERSACHSEN GMBH

H. Funk, Hannover
Landwirtschaftskammer Hannover

Zusammenfassung

Eine von der Btx-Agrar-Niedersachsen ausschließlich für Landwirte eingerichtete Geschlossene Benutzergruppe "Markt" verzeichnet seit ihrer Gründung 1987 eine wachsende Zahl an Mitgliedern. Der Austausch von Preisinformationen einschließlich zugehöriger Konditionen erfolgt ohne Namensnennung. Der Schwerpunkt liegt bislang bei Zukäufen von Betriebsmitteln, insbesondere Pflanzenschutzmitteln.

Das Interesse, auf diesem Wege an allgemein nicht zugängliche Informationen zu gelangen, ist scheinbar wesentlich größer als die Bereitschaft, Meldungen über eigene Zu- bzw. Verkäufe abzugeben.

Die Beteiligung zeigt insgesamt, daß in der kostengünstigen und schnellen Vermittlung exklusiver Informationen eine sinnvolle Ergänzung zur üblichen Marktberichterstattung gesehen werden kann. Dies gilt insbesondere auch für nicht verallgemeinerungsfähige anonyme Einzelangaben.

Abstract

The number of members of an internal videotex user group established in 1987 by Btx-Agrar-Niedersachsen is steadily increasing. The purpose of this system exclusively established for farmers is to exchange market and price data without identification of the origin.

Up to now the majority of prices reported are related to input supply, especially in plant protection.

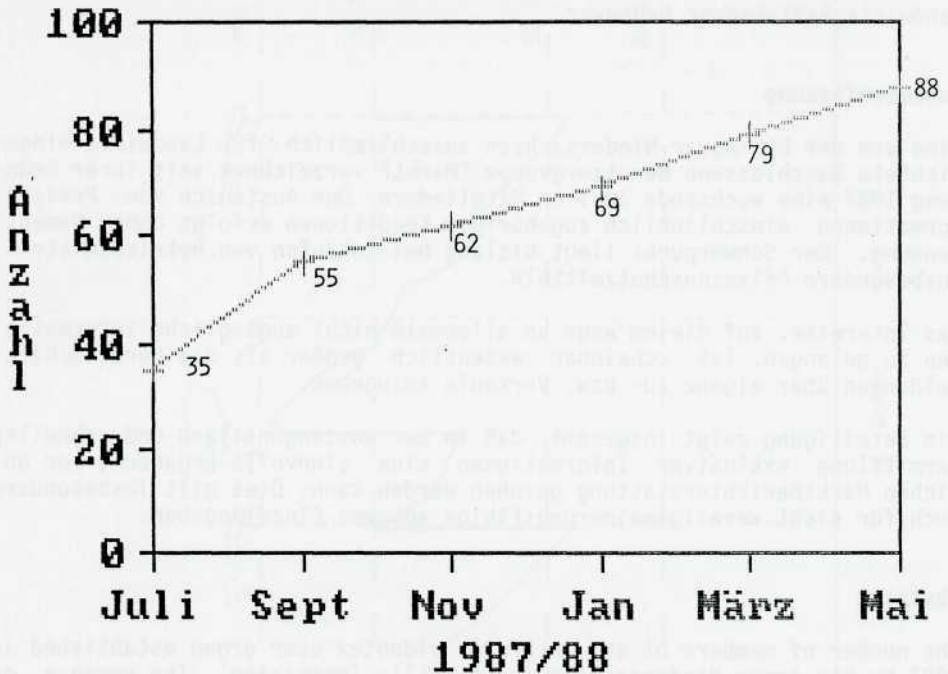
Obviously it is preferred receiving information which is only exclusively available instead of reporting.

The activities of the users in this group indicate that low-cost and fast transmitting of exclusive information can ingeniously complete the system of market reporting, especially in case of individual and anonymous announcements which cannot be generalized.

Am 20.07.1987 wurde eine Geschlossene Benutzergruppe "Markt" für Landwirte bei der Btx-Agrar-Niedersachsen GmbH (BAN) eingerichtet. Die Landwirte haben die Möglichkeit, Zu- und Verkäufe zu melden. Die Meldungen werden von der Koordinierungsstelle für die Ausgabe aufbereitet. In der entsprechenden Ausgabe erscheint jede Einzelmeldung ohne Namensnennung, lediglich mit Angabe von Postleitzahl und Datum. Die Koordinierungsstelle behält sich eine Prüfung der Angaben auf Plausibilität vor. Mit der Aufgabe einer unterstützenden Beratung zu diesem Zweck wurde das Marktreferat der Landwirtschaftskammer Hannover beauftragt.

Die Anzahl der Mitglieder ist kontinuierlich angestiegen (ABB. 1).

Abb. 1: Entwicklung der Anzahl der GBG-Mitglieder



Zum Einstieg war das Meldeprogramm zunächst auf Zukäufe der wichtigsten Betriebsmittel begrenzt, weil hier eine relativ bessere Standardisierbarkeit der Produkte gegeben ist, der bei der zu erwartenden begrenzten Anzahl von Einzelmeldungen besondere Bedeutung zukam.

Nach dem Vorliegen ausreichender Erfahrungen wurde ab Februar 1988 das Meldeprogramm auf wichtige Märkte für Verkaufsprodukte erweitert. Die Beteiligung, speziell die Bereitschaft zur Abgabe von Meldungen, ist sicherlich noch steigerungsfähig. Als wirklich aktiv können erst vergleichsweise wenige Teilnehmer bezeichnet werden.

Tab. 1: Häufigkeit von Meldungen der Teilnehmer
(Juli 1987 - Mai 1988)

Betriebe	Meldungen
1	> 30
4	20 - 29
3	15 - 19
5	10 - 14
75	< 10

Verteilung nach Produktbereichen

Der Schwerpunkt der Angaben liegt eindeutig bei Pflanzenschutzmitteln. Das liegt darin begründet, daß die allgemeine Marktberichterstattung diesen Bereich bislang nicht abdeckt. Auf Pflanzenschutzmittel entfielen 62 % der Meldungen über Preise bei Betriebsmittelzukaufen, auf Düngemittel 21 % und auf Futtermittel 17 %.

Kennzeichnend ist hier die starke Aufspaltung aufgrund der relativ großen Produktvielfalt. Bei Herbiziden verteilen sich 160 Meldungen auf 50 Produkte. Lediglich für 15 Prozent gingen jeweils mindestens 5 Meldungen ein.

Bei Fungiziden zeigt sich eine ähnliche Verteilung. Vergleichsweise wenige Meldungen wurden für Insektizide und Wachstumsregulatoren abgegeben.

Wesentlich geringer ist die Aufspaltung bei Düngemitteln.

	Meldungen
Ammonnitrat-Harnstoff	22
Kalkammonsalpeter	20
Harnstoff	17
Diammonphosphat	12
Kali, 60 %	8
Kali, 40 %	7

Bei Futtermitteln scheint das Informationsbedürfnis über gezahlte Preise bei Alleinfuttermitteln für Mastschweine (27 Meldungen) vor Sojaschrot (25) und Milchviehmischfutter (16) am größten zu sein.

Die Eingabeseiten sind grundsätzlich offen gehalten, d.h., die Möglichkeit zur Meldung sonstiger Produkte ist gegeben.

Mit den Meldungen über Verkäufe müssen noch ausreichende Erfahrungen gesammelt werden. Das Interesse konzentriert sich hier insbesondere auf Preise für Schlachtschweine und zeitlich begrenzt auf Getreide.

Eine Gesamteinschätzung legt den Schluß nahe, daß das Interesse an exklusiven Informationen über einzelne Geschäftsvorgänge offensichtlich deutlich größer ist als die Bereitschaft, solche Informationen den anderen Mitgliedern der Gruppe mitzuteilen.

An dem ungleichen Verhältnis zwischen Meldebereitschaft und Interesse am Informationsabruf wird erkennbar, daß auch Landwirte schließlich untereinander Konkurrenten sind.

Für die Sektoren Düngemittel und Futtermittel waren Vergleiche mit der allgemeinen Marktberichterstattung für das Gebiet der Landwirtschaftskammer Hannover möglich. Die Meldungen, die diese Bereiche betrafen, konnten, abgesehen von wenigen Ausnahmen, als durchaus plausibel eingeordnet werden, ohne daß Rückfragen notwendig gewesen wären.

Von der Berechnung von durchschnittlichen Preisen für die einzelnen Produktgruppen wird aus unterschiedlichen Gründen abgesehen:

1. Der Anspruch der Repräsentativität erscheint bis auf weiteres unerreichbar.
2. Auch wenn die Anzahl der Einzelmeldungen für eine vertretbare Durchschnittswernermittlung ausreichen würde, erschiene es wenig zweckmäßig, daraus eine gruppeninterne Preisnotierung zu erstellen.

Die Stärke dieses Systems ist vielmehr darin zu suchen, daß es kostengünstig Einzelangaben einschließlich unterschiedlicher Konditionen zur Verfügung stellen und damit die Schwäche jeder Durchschnittswertnotierung ausgleichen kann. Unter diesem Aspekt kann sich eine GBG "Markt" als sehr sinnvolle Ergänzung zu der üblichen Marktberatung erweisen.

Eine Verallgemeinerung im Sinne eines Einfließens der Informationen aus der geschlossenen Benutzergruppe in die allgemeine Marktberichterstattung würde den Zielen der geschlossenen Benutzergruppe widersprechen.

Die niedersächsische Landeskartellbehörde wacht darüber, daß durch den Austausch von Informationen in der GBG nicht der freie Wettbewerb am Markt eingeschränkt wird. Eine Beeinflussung der Preisbildung durch fingierte Meldungen muß ausgeschlossen sein.

Wenngleich die aktive Beteiligung noch zu wünschen übrig läßt und obwohl noch relativ wenige besonders bemerkenswerte Abweichungen von der allgemein zugänglichen Marktberichterstattung beobachtet wurden, zeigt zumindest das steigende (passive) Interesse am Abruf von Informationen aus der Gruppe, daß in dieser Form der Anwendung des Mediums "Bildschirmtext" eine nützliche Einrichtung gesehen wird.